

Chinesische Statistik im Umbruch: Konsequenzen für die wirtschaftswissenschaftliche Forschung am Beispiel der Unternehmens- und Industriestatistik

Doris Fischer

High hopes in the potential of the Chinese economy sometimes tempt people to neglect the problems stemming from the statistical basis on which economic analysis concerning China is built. The experience of the Asian financial crisis has made economists realize how little in detail we know about the quality of Chinese statistics. This article summarizes the methodological, structural, and institutional sources for flaws in the Chinese statistical system in general, and demonstrates the repercussions of these flaws on the measurement of industrial concentration. The author pledges for a sensitive use of Chinese statistics in economic analysis and makes a point for more detailed research into the Chinese statistical system and China's information politics.

1 Die chinesische Statistik als Achillesferse der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung über und in China

Noch vor wenigen Jahren konnte sich ein Wirtschaftswissenschaftler, der über China arbeitete, auf einfache Art und Weise unbeliebt machen, indem er in die allgemeine Euphorie über die chinesische Wirtschaftsentwicklung einige Wermutstropfen bezüglich der Verlässlichkeit der chinesischen Statistik träufelte. In jüngerer Zeit hat sich die Situation insofern verändert, dass häufiger versucht wird, auf die Defizite der chinesischen Statistik hinzuweisen oder sie sogar detailliert offen zu legen.¹

Die Ursachen für diesen kritischeren Blick sind vielfältiger Natur: Zum einen führte ein allgemeiner Stimmungsumschwung in Folge der Asienkrise zu der Frage, ob China der nächste asiatische "Dominostein" sein würde, ob also von China ein ähnlich überraschender Wirtschaftseinbruch zu erwarten sei. Plötzlich wurde vielen Beobachtern deutlich, dass es z.B. über den tatsächlichen Zustand des chinesischen Bankensektors wenig verlässliche Informationen gibt. Zum anderen hat die 1998

1 Im deutschen Sprachraum wurden in der Pressebeobachtung Chinas entsprechende Anstrengungen vor allem durch den Chinakorrespondenten der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* unternommen; vgl. z.B. Thielbeer, S.: "Auch offensichtlich Unsinniges ist offiziell", *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2.10.1997. In der wissenschaftlichen Literatur sei hier auf die seit 1998 geführte Kolumne "Chinese Statistics" zu ausgewählten Problemen der chinesischen Statistik in der Zeitschrift *China Perspectives* hingewiesen. Vgl. auch Hagemann, E. (1987).